

Wiesbadener Tagblatt.

No. 146. Donnerstag den 25. Juni 1857.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Juli beginnt für das **Wiesbadener Tagblatt** ein neues Quartal, worauf mit 30 fr. oder nach Belieben auch für mehrere Quartale abonniert werden kann; für auswärts mit Zuschlag der Postgebühr. Das Wiesbadener Tagblatt erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich und wird nach Wunsch den verehrlichen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in hiesiger Stadt als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlags-Handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Die für die Unterhaltung der Landesgebäude dahier pro 1857 angenommenen Arbeiten, bestehend in:

Tüncherarbeiten, veranschlagt zu . . .	156 fl. 59 fr.
Schlosserarbeiten	140 " 20 "
Schreinerarbeiten	128 " 30 "
Spenglerarbeiten	63 " 56 "
Maurerarbeiten	25 " 31 "
Tapeziererarbeiten	20 " — "
Zimmerarbeit	9 " 30 "
Dachdeckerarbeit	— " 42 "
Glaserarbeit	— " 36 "

sollen Samstag den 27. Juni Morgens 10 Uhr in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende werden mit dem Aufügen eingeladen, daß die Etats einige Tage vor der Versteigerung dahier eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 16. Juni 1857.

Herzogl. Verwaltungsamt.

Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Bergolder Heinrich Weimar dahier ein Hofthor, mehrere Haus- und Zimmerthüren, mehrere Oefen und Fenster verschiedener Größe und sonstiges brauchbares Baumaterial bei seinem Hause in der großen Burgstraße versteigern.

Wiesbaden, den 25. Juni 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3741

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 29. Juni Vormittags 10 Uhr werden aus dem Nachlasse des verstorbenen Philipp Friedrich Trapp von hier allerlei Mobilien, als Hausgeräthe, Bettwerk, Weißzeug und Küchengeschirr ic., sowie eine Quantität Brandholz, in dem Hause der Adam Berger's Wittwe, Römerberg No. 27, versteigert.

Wiesbaden, den 24. Juni 1857.
3771

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Apotheker Müller Wittve zu Königstein ihr am Mühlweg dahier zwischen Joh. Jakob Fasquel und Friederike Andra belegenes Landhaus mit Zubehör im Rathhause hieselbst einer dritten und letzten Versteigerung aussetzen. Das Haus ist zweistöckig und 53' lang und 35' tief, hat zwei anhängende Pavillons, 9' lang und 9' tief, einen einstöckigen Nebenbau 30' lang 15' tief und enthält 8 Zimmer, 2 Küchen und die sonst erforderlichen Räumlichkeiten.

Wiesbaden, den 20. Juni 1857.
3685

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Donnerstag den 25. Juni,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung des Herrn Obristlieutenant Heimann, Schwalbacherstraße No. 4. (S. Tagblatt No. 144.)

Vormittags 11 Uhr:

1) Vergebung der Fertigung der Todtensärge für verstorbene Stadtarme, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 144.)

2) Versteigerung einer Sichel ic., in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 145.)

Nach der Bekanntmachung Herzogl. Kreisamts dahier (s. Amtsblatt zu No. 126 der Nassauischen Zeitung vom 30. Mai l. J.) beginnt die Erhebung eines Simpels Kirchensteuer pro 1857 für die evangelische Kirchengemeinde dahier von heute an. Ich lade demnach alle Steuerpflichtigen hiesiger Stadt mit Clarenthal zur recht baldigen Berichtigung derselben — Mittags von 12—2 Uhr — hiermit ein.

Wiesbaden, 24. Juni 1857.
3772

Leherich, Kirchenrechner,
Webergasse 28.

Die Erhebung der für 1857 der hiesigen katholischen Kirchengemeinde genehmigten $1\frac{1}{2}$ Simpel Steuer findet mit 1 Simpel am 15. Juni und mit $\frac{1}{2}$ Simpel am 20. August d. J. statt.

Ich bringe die Beträge mit dem Bemerken in Anforderung, daß jeden Tag von Mittags 1 bis 3 Uhr und Abends von 6 bis 7 Uhr Zahlung erfolgen kann.

3773

Preußner, Kirchenrechner,
obere Louisenstraße No. 18.

Ein noch ganz guter **Kochherd** und zwei **Kochöfen** sind zu verkaufen Taunusstraße No. 17. 3774

Ein Paar englische **Bulldoggen**, 4 Monate alt, sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3791

Probate, bis jetzt noch geheime
Bart- und Kopfhaar-Tinktur,

um in auffallend kurzer Zeit nicht nur den schönsten Bart-, sondern auch Kopfhaarwuchs zu erhalten. Das große Glas mit Gebrauchsanweisung 1 fl. 12 fr. oder 21 Ngr. Das kleine Glas 42 fr. oder 11 Ngr.

Diese Tinktur, aus der Gesundheit gänzlich unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, ärztlich untersucht und geprüft, die bereits in allen süddeutschen Staaten, sowie in der Schweiz und Italien, wie auch schon in Frankreich rühmlichste Anerkennung gefunden hat, ist solchen Personen, die schwache Haupthaare besitzen, oder deren Haare stark ausfallen, besonders zu empfehlen; sie befördert das Wachsthum der Haare mit auffallendem Erfolg, und bringt auf kahlen Kopfstellen bei längerem Gebrauche neue und schöne Haare hervor. Bei fleißigem und richtigem Gebrauche erweckt man auch durch diese Tinktur einen schönen und starken Bartwuchs. Wird diese Tinktur der Gebrauchsanweisung gemäß angewendet, so kann auf den gewünschten Erfolg sicher gerechnet werden. Als Beweis der Vorzüglichkeit dieser Tinktur mag neben den vielen Attesten, die täglich eingegeben, noch besonders dienen, daß in den letzten drei Monaten über 4000 Gläser abgesetzt wurden.

Für Mittel- und Norddeutschland, wie in die Niederlanden u. suche ich zum Verkauf dieses ausgezeichneten Handels-Artikels noch mehrere solide **Agenten**, denen eine bedeutende Provision zugesichert wird, und beliebe man sich in frankirten Briefen in Bälde direct an mich zu wenden.

Für Wiesbaden habe ich Herrn **Ferd. Miller**, Kirchgasse No. 30 die alleinige Niederlage übergeben.

Ueberlingen, am Bodensee, im März 1857.

2394 **Maximilian Maier**, im ehem. Klosterte.

Englischer und Französischer Unterricht.

Der Unterzeichnete wohnt jetzt bei Herrn Bäckermeister Boffong, Kirchgasse No. 25, erste Etage.

3775 **Alexander Della-Croce**, Sprachlehrer aus Mailand.

Louis Schröder,

Marktstraße No. 34,

empfiehlt sein Lager von importirten, abgelagerten **Savanna**-, **Bremer**- und **Hamburger-Cigarren**, **Rauch**- und **Schnupftabacken** zu möglichst billigen Preisen.

3776

Portland - Cement

in ganzen Tonnen billigt zu beziehen von dem Commissionslager bei

J. G. Russ,

in Diebrich.

3573

Taunusstraße No. 25 sind **Kartoffeln** und **Stroh** zu haben. 3777

Concert - Anzeige.

Am nächsten Freitag den 26. d. M. wird der bekannte Pianist **Drouët** in dem Saale des hiesigen Kurhauses ein **CONCERT** geben. Mitwirken dabei werden Frau **Jagels-Roth**, Herr **Ueberhorst**, Herr Concertmeister **Baldenecker** und noch mehrere Mitglieder unseres **Theaterorchesters**. Herr **Drouët** ist der Sohn des einst so berühmten Flötenspielers **Drouët**, der unter Napoleon I. und dem Könige von Holland eines hohen Ansehens sich erfreute. Auch dem Sohne geht ein ehrenvoller Ruf voraus und es darf daher mit Recht auf das bevorstehende Concert des Herrn **Drouët** aufmerksam gemacht werden. 3778

Café Ott.

3779

Heute Donnerstag den 25. Juni

grosse Harmonie - Musik.

Wirthschaftsempfehlung.

Indem ich einem geehrten Publikum die Eröffnung meiner **Restau-ration** in dem neu hergerichteten Local in den vier Jahreszeiten ergebenst anzeige, bitte ich um geneigten Zuspruch unter der Versicherung der reellsten Bedienung.

Der Eingang ist von der Burgstraße.

3748

H. Ellenberger.

Hôtel Zimmermann

in Wiesbaden,

im schönsten Theile der Kurhaus-Anlagen mit großem Garten und herrlicher Aussicht über die ganze Stadt, Taunusgebirge und ein Theil des Rheingaaues.

Unterzeichneter empfiehlt größere und kleinere herrschaftliche **Wohnungen**, sowie seine neu eingerichtete **Restauration**.

3671

J. G. Zimmermann.

Kaltwasserheilanstalt Nerothal.

3780

Kiefernadel-, Dampf- und Wannenbäder, warme Süsswasserbäder und Schwimmbad.

Niederlage von **Münchener Zithern** und **Zither-Saiten** bei

C. Wolff, Piano-Magazin,
Langgasse No. 26.

3781

Schwalbacher Chaussee No. 16 steht ein 16 $\frac{1}{2}$ octoviger **Wiener Flügel** zu verkaufen.

3782

In der **Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung** ist soeben erschienen: 1

Die warmen Kochsalzquellen

zu

Wiesbaden,

nach eigenen Beobachtungen geschildert

von

Dr. H. Roth.

gr. 8° geheftet 1 fl. 30 kr., in Umschlag cartonirt 1 fl. 40 kr.

Bur gefälligen Beachtung.

Vor beiläufig einem Jahre wurde von uns das Werk

Allgemeines Handels-Adressbuch

von

Deutschland und der Schweiz

in circa 8000 Exemplaren an unsere verehrlichen Abnehmer nach allen Richtungen hin expedirt. Bei dem grossen Umfange des Werkes (100,000 Adressen aus 5000 Städten) war es natürlich, dass trotz aller aufgewendeten Mühe und Sorgfalt nicht alle Mängel und Unrichtigkeiten vermieden werden konnten, und in dieser Voraussicht haben wir die Abnehmer ersucht, etwaige Berichtigungen uns mit directen Briefen mittheilen zu wollen, sowie wir auch in allen bedeutenderen deutschen Zeitungen, unter bedeutendem Kostenaufwande, derartige Aufforderungen erlassen haben, alles Dies zu dem Zwecke, um aus dem sich ergebenden Material den resp. Abnehmern einen Gratis-Nachtrag liefern zu können, der etwaige Irrthümer berichtigt. Indessen ist bis heute die Zahl der hier eingelaufenen Reclamationen so gering, dass deren alleiniger Druck der Mühe nicht lohnen würde. Da wir aber seither ausser den wenigen Reclamationen auch eine ganze Reihe neuer Adressen erhielten, so haben wir uns entschlossen, sowohl die uns mitgetheilten Berichtigungen, als auch die neuen Adressen zusammen in einem Nachtrage mitzutheilen, welchen wir an die Abnehmer des Hauptwerkes um den Herstellungspreis von 3½ kr. oder 1 Sgr. per Druckbogen abzugeben bereit sind. Mit dem Drucke dieses Nachtrages werden wir **bis Ende Juli** beginnen. Gleichzeitig erneuern wir hiermit unser Ersuchen, etwaige weitere Irrthümer und Unrichtigkeiten des Hauptwerkes uns gefälligst angeben zu wollen.

Mainz, den 16. Juli 1857.

Die Expedition des Handels-Adressbuches:

J. G. Wirth & Comp.

Von echt englischem Portland-Cement

ist soeben eine frische Sendung bei uns eingetroffen.

269

C. Leyendecker & Comp.

Schiller's sämmtl. Werke, geb. 7 fl.,

Lessing's " " 5 fl.,

Byron's " " 4 fl., geb. 4 fl. 48 kr.,

Immermann's Münchhausen 4 fl.,

Silpert, engl. deutsch und deutsch engl. Wörterbuch, Ladenpreis 7 fl., zu 3 fl.

sind zu haben in der

3784

Antiquarischen Buchhandlung von L. Levi.

Unterzeichneter beehrt sich folgende **Nothweine**, als preiswürdig zu empfehlen:

Oberingelheimer . . . per Literflasche 36 fr.

Ahrbleichardt . . . " " 48 "

Altmannshäuser . . . " " 1 fl. — "

in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Ohm verhältnismäßig billiger.

Ph. Göbel,

Neugasse No. 12.

3690

Essig - Verkauf.

Die feinsten **Weinessige** eigener Fabrik, in weißer, gelber und rother Farbe, sowohl in der Maas als in kleinen Fässchen von 5 Maas aufwärts sind zu dem Fabrikpreise zu haben bei

Jacob Seyberth,

Essigfabrikant in Wiesbaden.

3279

Feinstes **Trauben-Gelée** und reinen **Bienenhonig** empfiehlt

3785

E. Hahn, Kirchgasse 26.

Corsetten

in weiß und grau, mit und ohne Mechanik werden nach Maas gemacht bei

3786

Cath. Schroth, Langgasse No. 26.

Schwalbacher Chaussee No. 5 ist ein **Kanarienvogel** eingefangen worden.

3787

Eine große Partie getragene silberne und goldene **Uhren** werden unter Garantie sehr billig verkauft bei

3749

Ph. Köllsch, Langgasse No. 21.

Taunusstraße No. 4 ist ein **Nest** und eine steinerne **Krippe** von 5 Schuh zu verkaufen.

3758

Pianino, fast neu, ist zu verkaufen Taunusstraße No. 15.

3694

Ein weingrünes **Zweibohnfaß** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

3788

Mafulatur wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped.

3789

Goldgasse No. 20 kann **Bauschutt** abgefahren werden.

3790

Eine **Ladeneinrichtung** in ein Kurzwaarengeschäft ist zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 3792

Stellen = Gesuche.

An English Lady accustomed to tuition is desirous of a re-engagement as Governess, in a German or English family, she offers the highest references. Apply to the office of this paper. 3793

Une dame Anglaise, munie de bonnes attestations, désire se placer comme Institutrice, dans une famille Allemande ou Anglaise. S'adresser à l'office de cette feuille. 3794

Eine Französin sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder Kammerjungfer. Näheres auf dem Geschäfts-Comptoir von

W. M. Lang, Langgasse No. 3. 3765

Es wird ein junges, wohlherzogenes Mädchen vom Lande, welches auch Liebe zu Kindern hat, gesucht. Näheres neue Colonnade No. 30. 3723

Ein hiesiger Familienvater, welcher mehrere Jahre bei hohen Herrschaften diente und mit der Krankenpflege vertraut ist, sucht ein Unterkommen als Krankenwärter oder Diener während der Kurzeit. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 3721

Ein braver Junge, der Anlagen im Schrift- und Zeichensache hat, sowie ein ordentlicher starker Junge können in die Lithographie und Steindruckerei als Lehrlinge bei mir angenommen werden.

Wilh. Zingel jun.,

Lithographische Anstalt und Schreibmaterialien-Handlung,

Langgasse No. 14.

3701

Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und bügeln kann, und schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft ist, sucht eine Stelle gleich oder auch auf ersten Juli. Zu erfragen Heidenberg No. 19. 3795

Eine hiesige Frau sucht einen Monatdienst bei Fremden oder sonst einer Herrschaft. Näheres in der Exped. 3796

Ein Familienvater, der in allen Arbeiten Kenntnisse hat, auch Herrn zu bedienen versteht, wünscht eine Stelle. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 3797

Eine Person von gesehtem Alter, welche schon als Halshälterin in Gasthöfen conditionirte, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3798

Eine gesehte Person wird als Kinderfrau gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3799

Eine Französin von guter Familie sucht eine Stelle als Gesellschaftsdame oder Gouvernante. Näheres auf dem Geschäfts-Comptoir von

Ph. M. Lang.

Es können mehrere Mädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, gute Dienste haben. Näheres Nerostraße No. 34. 3801

Für einen braven Jungen, der die Conditorei erlernen will, ist eine Stelle offen bei Conditior **J. Pies.** 3802

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten sehr gut versteht und das beste Zeugniß aufzuzeigen hat, sucht einen Dienst auf 1. Juli. Näheres in der Exped. d. Bl. 3803

Es wird eine starke Person von gesehtem Alter, die alle Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, auf den 1. Juli gesucht. Näheres zu erfragen Taunusstraße No. 6 im Hinterhaus. 3804

Frankfurter Börse vom 24. Juni 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl. .	80 1/4	79 3/4	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien		234	232
"	50/0 ditto von 1852	80 1/4	79 3/4	incl. Fre. 225 Einzabl. .		—	—
"	50/0 ditto in S. b. R.	91 1/2	—	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		198 1/2	198
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	81 7/8	81 5/8	50/0 Elisabethen "		87	86 1/2
"	50/0 Lomb. i. S. L. à 24kr.	92	—	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		—	—
"	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	70 5/8	70 3/8	Cöln-Minden "		153 5/8	153 3/8
"	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	40/0 Ludwigsh.-Bexbach. "		107	—
"	30/0 Staatseisb.-Prior.	54 1/4	54	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg		99	98 3/4
Russl.	4 1/2 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. R.	—	—	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		—	59 1/4
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	85	84 1/2	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		—	361
"	4 1/2 0/0 ditto	100 3/8	99 7/8	Taunusbahn-Actien ex. div. .		86 1/4	85 3/4
Spanien.	1 1/4 0/0 neue Différés	25 9/8	25 1/8	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		79	78 1/2
"	30/0 innere Schuld	38 1/2	—	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.		—	—
Holland.	2 1/2 0/0 Integrale . .	63 3/4	63 1/4				
"	40/0 Holländische .	—	—				
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	—	56 1/4	Anlehens-Loose.			
"	4 1/2 0/0 ditto	—	98 3/4	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839		—	139
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	—	94 1/4	" " 40/0 fl. 250 " v. 1854		106 1/2	106
"	40/0 ditto	—	97 1/4	Mailand-Como fl. 14		—	15
"	4 1/2 0/0 ditto	102 3/4	102 1/4	2 1/2 0/0 neue Prämienscheine .		119 1/2	119 1/4
Würtemb.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	92 3/4	92 1/4	Badische fl. 50 von 1840 . .		87 3/4	87 1/2
"	4 1/2 0/0 ditto	102 1/2	102	" fl. 35 von 1845 . .		51 5/8	51 1/8
Kurhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	102 3/8	101 7/8	Darmst. fl. 50 b. Rothsch. .		115 3/4	115 1/4
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	92 1/2	92	" fl. 25 "		34 5/8	34 3/8
"	40/0 ditto	100 1/4	99 3/4	Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.		40 1/2	40 1/4
"	4 1/2 0/0 ditto	102 1/8	101 5/8	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.		32 1/2	32
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	92 1/8	91 5/8	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 . .		28 1/2	28
"	4 1/2 0/0 ditto . . .	103	102 1/2	Sardinien Fre. 36 b. Bethm.		45 1/2	45
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	91	90 1/2	Vereins-Loose fl. 10		—	10 1/8
"	40/0 ditto	98 3/4	98 1/4				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	—	83 1/2				
"	3 1/2 0/0 ditto	91 7/8	91 3/8				
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—				
50/0 " " " " " "		—	—				
60/0 Nordam. Stocksrückz. 1868		—	110 1/2				
60/0 St. Louis. City Bonds . .		—	75				
70/0 " " County Bonds		73 1/2	—				
Bank- u. Credit-Actien.				Wechsel			
K. K. Oestr. Bankactien . . .	1183	1178		in fl. süddeutscher Währung.			
" " Credit-Actien . .	193 1/2	191 1/2		Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	99 5/8	99 3/8	
Leipziger-Credit-Bank. . . .	—	79 3/4		Augsburg fl. 100 . . . " "	119 7/8	119 5/8	
Bayerische Bankactien . . .	802	797		Berlin Thlr. 60 . . . " "	—	105 1/4	
Weimarische Bankactien . .	112	—		Bremen 50 Thlr. Lsd. . . " "	96 1/8	—	
Darmstädter Bankactien . .	337	335		Hamburg M. B. 100 . . . " "	88 7/8	88 5/8	
Bank für Süddeutschland . .	237	235		London Lst. 10 " "	—	117 7/8	
Mitteldeutsche Creditactien .	89 1/4	88 3/4		Paris Frs. 200 " "	93 1/2	93 1/4	
Internationale-Banki. Luxemb.	443	438		Wien fl. 100 " "	114 5/8	114 3/8	
Frankfurter Bankactien . . .	108 3/4	108 1/4		Diskonto	—	40/0	
Span. Credit-Actien Emis. Roth.	485	—					
" " d. Gesell. Pereire	520	—					
				Geld-Sorten.			
					Geber.	Nhm.	
				Pistolen fl.	9 40	39	
				" Preussische . . . "	9 58	57	
				Holländ. 10 fl. Stücke . .	9 47 1/2	46 1/2	
				Rand-Ducaten	5 32	31	
				20 Frankenstücke	9 22	21	
				Englische Sovereigns . . .	11 48	44	
				Preussische Thaler	—	—	
				" Cassenanw.	1 45 1/2	45 1/4	
				Diverse Cassenscheine . .	—	—	
				5 Franken Thaler	2 20 1/2	20	

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 146) 25. Juni 1857.

Wiesbaden.

Réunion - Saal.

Abends 7 Uhr.

Aegyptischer Bauberpalast

mit 300 silbernen und vergoldeten Apparaten.

Professor Adolph Bils aus Athen

gibt heute Donnerstag den 25. Juni eine große Vorstellung
in der

Experimental-Physik und modernen Magie

in 3 Abtheilungen.



Anfang der Vorstellung präcis 7 Uhr.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

3768

Mit dem 1. Juli beginnt ein **Curfus** in der doppelten oder **italienischen Buchhaltung** in verschiedenen und nach den neuesten Methoden in einem fäßlichen Unterrichte.

Diejenigen Herren, welche sich daran zu betheiligen wünschen, werden ersucht, sich bei Zeit bei dem Unterzeichneten gefälligst zu melden, um die betreffenden Unterrichtsstunden nach Verlangen einzutheilen zu können.

3687

Eduard Friedrich, Kaufmann.

Wiesbaden.

S. Bethmann & Comp. aus Haag (in Holland)

haben die Ehre, einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß sie, einer an sie ergangenen Aufforderung zufolge, hier angekommen sind, und empfehlen somit ihre unten näher bezeichneten probaten Heilmittel, durch deren bisherige unfehlbar günstige Resultate sie vor jedem Schein von Charlatanerie geschützt sind.

1) Eau de Mandoline, welches durch Einreiben der kahlen Stellen des Kopfes, die Poren öffnend, einen kräftigen Haarwuchs erzeugt, sofern die Wurzeln nicht in Folge der Blattern verloren gegangen, sondern die Stellen noch mit einer feinen Wolle bedeckt sind.

2) Ein Medicament, welches 3 mal 24 Stunden nach seiner Anwendung, sofort das Ausfallen der Haare verhindert, alle Unreinigkeiten, als: Schuppen &c. entfernt und dem Haar einen schönen beständigen Glanz verleiht.

3) Ein Wasser, welches das Haar der Damen und Kinder stark und lockig macht.

4) Ein Mittel, um grauen Haaren die gewöhnliche Jugendfarbe wieder zu geben, ohne Anwendung von Farbe- oder irgend welchen Brennstoffes.

5) Eau de rose, vertreibt die Sommersprossen radical und verleiht einen feinen zarten Teint.

6) Zahntinctur, welche die Zähne blendend weiß macht und erhält, lose Zähne wieder befestigt, und jeden üblen Geruch des Mundes entfernt.

Wir erachten es unnöthig, hier Ateste über den Erfolg unserer Mittel anzuführen, doch liegen deren mehrere Hundert bei uns zu Jedermanns Einsicht offen.

Auch sind wir bereit, mit den werthen Interessenten, welche unsere Mittel anzuwenden wünschen, Contracte auf 3, 4 bis 6 Monate, in welchen eine vollständige Heilung eingetreten sein muß, abzuschließen, mit vorbehaltenen Bedingungen.

Alle unsere Mittel sind ärztlich als unschädlich constatirt.

Unsere Wohnung ist Saalgasse No. 4 bei Herrn Anton Müller nahe der Stadt Frankfurt und sind wir zu sprechen täglich von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr.

3269

S. Bethmann & Comp.

Neueste Schreibmethode.

Nachdem nun wieder ein 26tägiger Schreiblehrcursus am 30. Juni mit bestem Erfolge endet, wird ein neuer abermals mehrseitig gewünscht. Dieser Schreiblehrcursus beginnt mit dem 2. Juli und es können noch Herrn und Damen, sowie Knaben in den einschlagenden Abtheilungen Aufnahme finden. Anmeldungen werden schleunigst erbeten.

F. J. Bertina, Schreibmeister,
H. Schwalbacherstraße No. 1.

3750

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen **Möbelwagen**, und übernehme das Ausziehen der Möbel in hiesiger Stadt, sowie auch den Transport in andere Städte unter Garantie.

2816

Philipp Blum, Metzgergasse No. 13.

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**
ist vorrätzig:

Die Stärkung der Nerven

als

Kräftigung des Geistes und zur Hebung vieler körperlicher
Leiden des Menschen.

Ein Rathgeber für Nervenleidende

und Alle, welche geistig frisch und körperlich gesund bleiben wollen,
von **Dr. A. Koch.**

Leipzig, Verlag von Moritz Ruhl. Preis br. 7½ Ngr.

Die wohlthätigste Schrift für alle an Nervenübeln Leidende; sie zeigt
ihnen den einzig möglichen Weg zur sicheren Genesung und Hebung
dieser furchtbaren Leiden. 2649

Neuer Preis: Appretur: Glanz: Stärke.

Dieselbe verleiht der Leinwand, Fein-Wäsche, Spitzen u., ohne
Wachszusatz den höchsten Grad von Klarheit, Weiße, Glätte und Glanz,
verdickt mehr, klebt nicht an das Bügeleisen, wodurch die Bügelarbeit
sehr erleichtert wird und stets gelingt, und kann sowohl in gekochtem
als ungekochtem Zustande gebraucht werden. Bei farbigen Stoffen
stellt sie den Lüster der Neuheit wieder her und schützt dieselben längere
Zeit vor Staub und sonstiger Beschmutzung.

In Küchen ist dieselbe, ihrer Reinheit wegen, als Bindungsmittel
in Suppen, Gemüse, Saucen und Compots besonders anwendbar,
namentlich auch zur Bereitung von Puddings und feinem Conditor-
Backwerke; ferner ist solche zur Auflegung auf Wunden bei Ent-
zündungen, zum Aufleben werthvoller Tapeten und zur Anfertigung
seiner Papparbeiten zu empfehlen.

Diese Stärke wird nicht los, sondern nur in Original-Verpackung
in pfündigen und halbpfündigen Pakets mit den Preis-Medaillen der
Gewerbe-Ausstellung von Rheinland und Westphalen und München
und mit meinem Namen bedruckt abgegeben, und für deren Richtigkeit
garantirt.

Peter Joseph Schram,

Stärkefabrikant in Neuß a. Rh., Reg.-Bez. Düsseldorf.

In Wiesbaden bei

3770

Chr. Ritzel Wittwe.

Anzeige.

Ein **Dampfkessel** steht bei mir zu verkaufen. Nähere Auskunft durch
Herrn **Commissionär S. Barth** in Wiesbaden und mich.

3337

Dr. G. Bene in Niederwalluf.

Wohnungsveränderung.

Ich zeige meinen geehrten Freunden und Kunden an, daß ich das seither mit meinen Brüdern gemeinschaftlich betriebene **Küfergeschäft** nunmehr in meinem Hause Metzgergasse No. 6 auf eigene Rechnung betreibe. Zugleich bitte ich, daß mir geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.

3744

Christian Würzfeld, Küfermeister.



Während dieser Saison stehen **Fuhrwerke** zu jeder Zeit in meiner Behausung dem Publikum bereit. Für gute Kutscher nebst Bespannung und reeller Bedienung ist bestens gesorgt. Auch bemerke ich, daß im Hause Französisch gesprochen wird.

Wiesbaden, den 29. April 1857.

G. Ph. Menges, Lohnkutscher,

Spiegelgasse No. 5, in der Nähe des Kochbrunnens und sämtlicher Bad- und Gasthäuser.

2499

Wirsing-, Kohl- und Weißkraut-Pflanzen in bester Qualität sind zu verkaufen Wiesbadenerstraße No. 202 im Hinterhaus.

Biebrich, den 20. Juni 1857.

3709

Eine neue **Bettstelle** steht zu verkaufen Häfnergasse No. 5 eine Stiege hoch.

3713

Es sind durch mich möblirte **Zimmer** in jeder Straße zu vermieten; auch werden unmöblirte **Wohnungen** auf den 1. October gesucht von

3728

Friedrich Schaus.

Bei **W. Blum** in der oberen Friedrichstraße sind gelbe **Dickwurz-pflanzen** zu verkaufen.

3246

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½, 10 U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr. Abends 9 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 8½ Uhr.

Nachm. 2 Uhr. Nachm. 3½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.

Nachm. 2 u. 15 M., 5 u. 55 M., 8 u. 35 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.

Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M.,

7 u. 30 M., 10 u. 15 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morg. 7 u. 55 M.

Nachm. 2 u. 55 M., 7 u. 45 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 30 M.,

Nachm. 2 u., 7 u. 20 M.

Ess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 6 u., 8 u. 55 M., 11 u. 20 M.

Nachm. 2 u. 30 M., 6 u., 8 u. 25 M.